

Medhanie Teweldebrhan gewinnt

Wie alljährlich: Auch Finale zur 18. Rothaar-Laufserie um den AOK-Cup in Helberhausen. 310 Läuferinnen und Läufer genießen Herbstsonne in den Wäldern im oberen Ferndorfal

Von Karl-Heinz Messerschmidt

Helberhausen. Es war das Saison-Finale, das sich sowohl der Ausrichter TSG Helberhausen als auch die Aktiven gewünscht hatten - ein schöner, sonniger Herbsttag, um sich im oberen Ferndorfal zum 22. HauBergs-Lauf zu treffen. 310 waren es diesmal, die sich zum Finale der Rothaar-Laufserie um den AOK-Cup im „Löffeldorf“ eingefunden hatten - ein Teilnehmerfeld, gemischt aus Siegerländer und Wittgensteiner Vereinen. Wie stark die Wittgensteiner vertreten waren, zeigte sich im Ziel. Da kamen gleich die ersten fünf von der 12 Kilometer langen Cup-Strecke zurück, angeführt von dem 20-jährigen gebürtigen Eritreer Medhanie Teweldebrhan (VfL Bad Berleburg), der mit seiner Zeit von 45:46 Minuten auf dem anspruchsvollen Kurs rund um das obere Ferndorfal das Tempo bestimmte.

Wittgensteiner Vorherrschaft

Doch TSG-Sportwart und Streckensprecher Meinhard Menn konnte ihn nicht als neuen Streckenrekordläufer im Ziel auf dem Schulhof-Sportplatz an der Turnhalle begrüßen. 42:23 Minuten hätte er unterbieten müssen, eine Zeit, die 2013 sein Landsmann Johannes Hailu Atey vom TuS Deuz auf der seit 2012 in der heutigen Länge vermessenen Strecke vorlegte. Hinter dem neuen Tagessieger kam der 24-jährige Torben Henrich mit einem „Höflichkeitsabstand“ von einer Minute (46:45) ins Ziel. Als Dritter (wie auch 2018) war der 39-jährige Multi-sportler (im Winter auf Skiern, im Sommer in Turnschuhen unterwegs) Jurij Propp (49:31 min.) zurück, der jedoch um seinen „Bronzeplatz“ ganz schön kämpfen musste, da er den Schulhof-Eingang zunächst verpasste, vor der Kirche kehrt machen musste, sich aber so gerade noch vor dem 21-jährigen Jan Philipp Weller (VfL Bad Berleburg/49:34) ins Ziel rettete und danach in der Sonne auf der Schultreppe erst mal verschnau-



148 Läuferinnen und Läufer machen sich auf die 12-km-Cupstrecke, im Feld mit dabei die Frauensiegerin Julia Rosenthal. FOTOS: KARL-HEINZ MESSERSCHMIDT



Das erfolgreiche Wittgensteiner „Dreigestirn“ (v.l.) Jurij Propp, Medhanie Teweldebrhan, Torben Henrich mit Julia Rosenthal (2./v.r.) in ihrer Runde.

fen musste. Fünfter wurde ein weiterer Allrounder, Johannes Willert (alle TuS Erndtebrück), in 50:10 min. Insgesamt waren es dann 36 der 108 Läufer im Cupfeld, die unter 60 Minuten blieben. Nils Schlottmann (24, ASC Weißbachtal) war es dann, der mit 1:00:02 Stunden das lange weitere Läuferfeld anführte.

Anders sah es bei den Frauen aus. Da blieben mit der Tagessiegerin Ju-

lia Rosenthal (TV Büschergrund) in 56:53 min. und der ebenfalls routinierten Eichenerin Katrin Di Teodoro (früher Bodderas/59:42) nur zwei der 40 Läuferinnen unter der magischen Grenze. Die 38-jährige W35-Läuferin aus dem „Flecken“ freute sich natürlich über ihren Tageserfolg und meinte im Ziel, „da habe ich heute ja mal Glück gehabt, dass Franziska Espeter nicht am Start

Siegerehrung am 29.11.

- Die **Siegerehrung** der Erwachsenen der Rothaar-Laufserie ist am 29. November, wie jedes Jahr, im Gästehaus der Krombacher Brauerei.
- Die **Auszeichnung** der erfolgreichsten Läuferinnen und Läufer im Nachwuchsbereich erfolgte beim Cup-Finale in Helberhausen (Bericht folgt).

„Hart, aber herzlich - der Lauf hat es wirklich in sich. Ich hatte die Strecke jedoch nicht mehr so genau in Erinnerung.“

Karl Steiner, M65-Sieger des TuS Deuz

ist“. Die Laaspherin, die alle fünf vorherigen Läufe gewonnen hatte, hatte einen Start beim zeitgleichen Frankfurt-Marathon vorgezogen. Dennoch: Die Espeter-Familie war einmal mehr gut vertreten. Darunter auch die jüngere Schwester Johlanda, die in 29:49 min. Zweite im Jedermannlauf über 6 km hinter der Rollski-Sportlerin Tina Willert (SV Lützel/29:23 min.) wurde. Im 40-köpfigen Frauenfeld über 12 km war die 26-jährige Lisa Marie Bürgel (ASC Weißbachtal) als „Dritte im Bunde“, die mit 1:00:14 Std. knapp über einer Stunde blieb.

Schnelle Schülerinnen und Schüler

Beim Nachwuchs über 2 Kilometer waren bei den Mädchen die beiden U14-Läuferinnen Charlotte Weigand (ASC Breidenbach/7:43 min.) und Lina Schneider (ASC Weißbachtal/7:54) sowie bei den Jungs der 15-jährige Jonas Schmidt (SC Rückershausen/6:59 min.) vorne.